



Junge Evangelische Volkspartei *jevp
Josefstrasse 32, Postfach 7334, 8023 Zürich

Fon 044 272 71 00 Niklaus Hari
Fax 044 272 14 37 Generalsekretär
Mobile 079 202 72 27 niklaus.hari@jevp.ch
www.jevp.ch

Zürich, 23. April 2009

Jahresbericht 2005

1. Mitgliederversammlungen

Die erste Mitgliederversammlung der *jevp im 2005 fand am 29. Januar in Oberwinterthur statt. Thema war dabei das Parteiprogramm der *jevp. Nach gemeinsamem Brainstorming und intensiver Diskussion einigte man sich auf die Themen Bildung, Umwelt, Familie, Arbeit und Steuern, Sucht und Prävention und die soziale Ungleichheit. Eine Gruppe von fünf Personen wurde mit der weiteren Ausarbeitung eines Parteiprogrammes beauftragt.

Am 23. April folgte die ordentliche Mitgliederversammlung der *jevp in Bern. Neben den statutarischen Geschäften standen die Abstimmungsvorlagen Schengen/Dublin und das Partnerschaftsgesetz im Vordergrund. Zu ersterer beschlossen die Mitglieder einstimmig die Ja-Parole, zu letzterem hingegen die Nein-Parole.

Die nächste Mitgliederversammlung fand am 27.08.2005 in St.Gallen statt und drehte sich „rund um den Sonntag - Tag des Herrn?“ Anlass hierzu war die anstehende Abstimmung über das neue Arbeitsgesetz. Die Mitglieder der *jevp machten es sich nicht einfach: sie dachten über die biblische Stellung des Sonntags nach, reflektierten ihre eigenen Sonntags- und Konsumgewohnheiten und entschieden sich am Schluss für ein klares Nein zum neuen Arbeitsgesetz.

Schliesslich folgte am 29.10. die vierte und letzte Mitgliederversammlung in Form eines Aktionstages „für den arbeitsfreien Sonntag.“ Gemeinsam wurde am Morgen die DV der EVP Schweiz in Liestal besucht, welche an diesem Tag die Parole für die anstehende Abstimmung beschloss. Dies war gleich eine Gelegenheit, die *jevp der Mutterpartei vorzustellen. Am Nachmittag warb die *jevp in der Basler Innenstadt für ein Nein zum Arbeitsgesetz mit der Verteilung von Postkarten und kleinen Salzbriefchen.

2. Jugendkomitee „Nein zum Partnerschaftsgesetz“

Mit dem Entscheid der MV vom 23. April in Bern im Rücken, engagierte sich die *jevp gemeinsam mit Vertretern der jEDU und der JSVP im Jugendkomitee „Nein zum Partnerschaftsgesetz.“ Die Zusammenarbeit mit den anderen Jungparteien wurde als sehr gut und fruchtbar empfunden, auch wenn teilweise Uneinigkeit bezüglich des Argumentationsstils herrschte. Die Aktivitäten des Jugendkomitees beschränkten sich auf eine Webseite und einige Strassenaktionen unter anderem in Luzern.

3. Besuch im Bundeshaus

Ein Highlight im letzten Jahr war der Bundeshausevent: am 5. Oktober besuchten rund 20 junge Politikinteressierte die Herbstsession im Bundeshaus. Vorgängig stimmte man sich mit dem Film „Mais im Bundeshaus“ ein, im Bundeshaus standen die Verfolgung einer Sitzung auf der Tribüne, eine Führung im Bundeshaus sowie eine Diskussionsrunde mit EVP-Nationalrat Heiner Studer auf dem Programm. Während einem gemeinsamen Nachtessen konnten die Impressionen des Tages gemeinsam diskutiert und verarbeitet werden.

4. Präsentation der *jevp an Veranstaltungen

Am 8. und am 10. Juli präsentierte sich die *jevp im Rahmen des Openairs Thunersee im Gwattzentrum. Dank einem Wettbewerb und einem Stand auf dem schönen Gelände konnten viele gute Gespräche geführt werden, zumal das christliche Openair sich an das Zielpublikum der *jevp richtete.

Ebenfalls präsent war die *jevp am 5. November an der Jugendsession. Auch hier wurde mit einem Stand auf das Angebot unserer Jungpartei aufmerksam gemacht.

5. Ausblick

Kurz vor Weihnachten wurde schliesslich das definitive Programm für das Skiweekend der *jevp verschickt, welches vom 20. bis am 22. Januar stattfand.

Niklaus Hari
Generalsekretär der *jevp